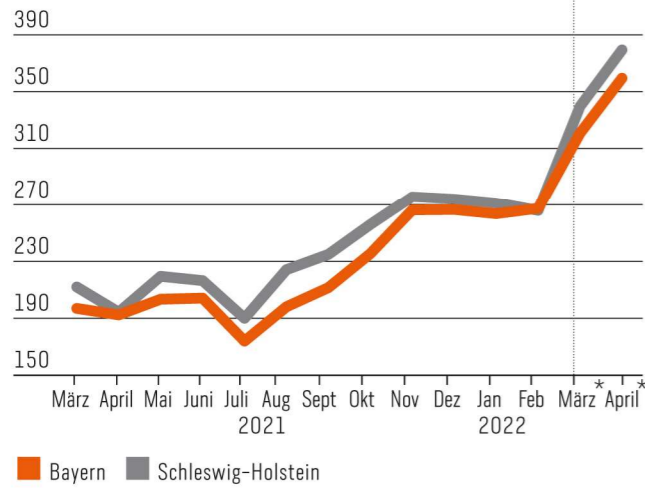


## Weizen

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t

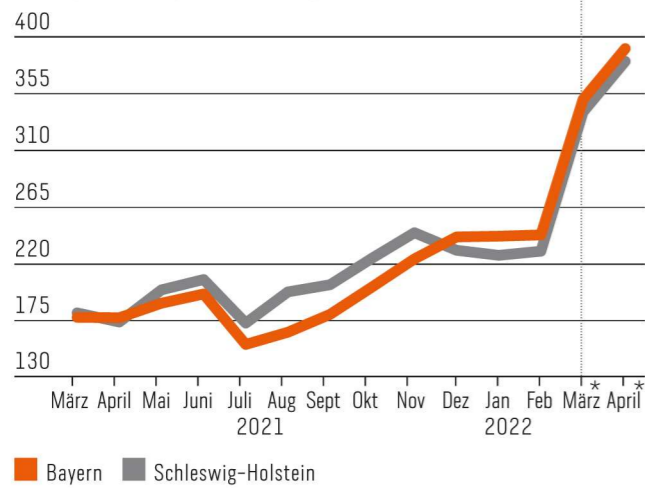


### PREISAUFTRIEB NOCH NICHT BEEENDET

Die Verunsicherung durch den Krieg in der Ukraine spiegelt sich in den Preisen wider. Alle Getreidepreise liegen im Durchschnitt um 40 Prozent höher als zum Jahresanfang. Die Terminbörse erreicht stetig neue Höchststände. Wegen nur noch kleiner Mengen liegt der Fokus auf vereinzelt Abschlüssen ex Ernte '22 und '23.

## Futtergerste

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t

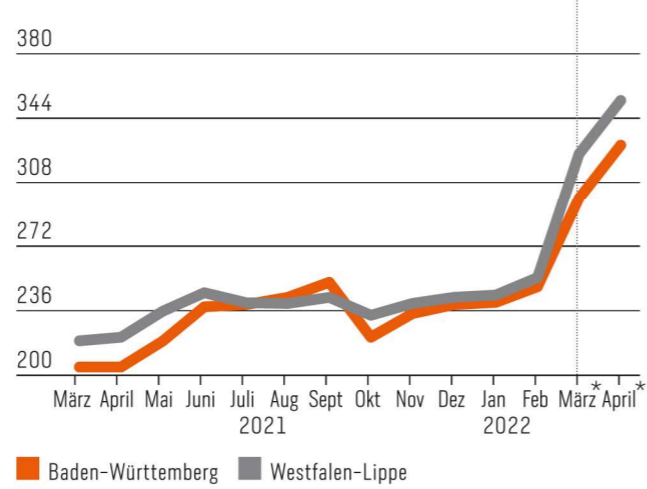


### KNAPPES ANGEBOT IM FRÜHJAHR

Bei überschaubarem Angebot und hoher Nachfragekonkurrenz am europäischen Markt preist sich Gerste für Mischfutterhersteller immer mehr aus. Die äußerst volatilen Preise erschweren eine mittelfristige Planung, sodass weiterhin kurzfristig nach Bedarf gekauft wird. Zur Braugerste schrumpft der Abstand wieder.

## Körnermais

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t

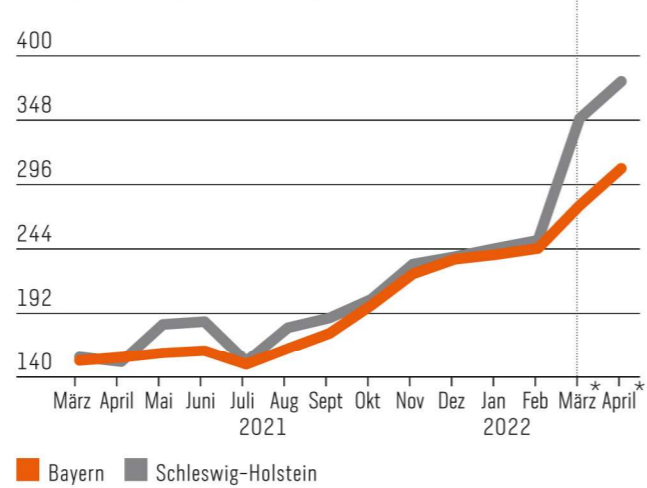


### MAISVORRÄTE REICHEN NOCH AUS

Als eines der wichtigen EU-Importprodukte aus der Ukraine wird Mais immer teurer. Die Versorgung in der zweiten Hälfte des Wirtschaftsjahres ist sehr unsicher, zumal aus Brasilien zuletzt weniger kam als üblich. In Deutschland kann aber auf eine größere Ernte zurückgegriffen werden. Die Preise dürften weiter stark steigen.

## Roggen

Euro/t (ohne MwSt.), frei Erfasserlager, ab 2 t

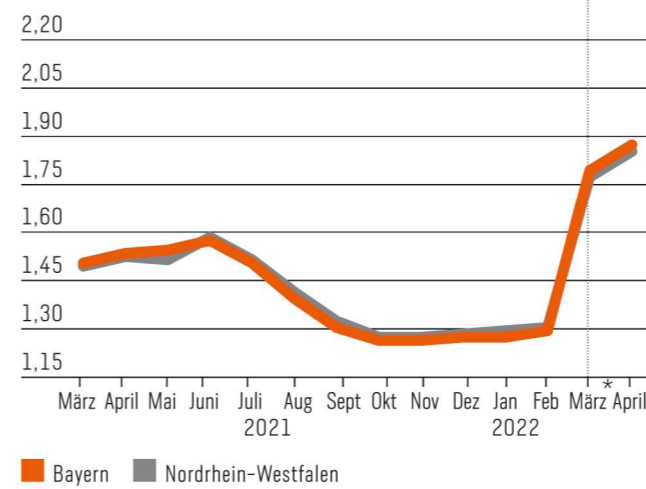


### HOHE NACHFRAGE, GERINGE ABGABEBEREITSCHAFT

Roggen profitiert vom unerwartet lebhaften Kaufinteresse sowohl als Brot- als auch als Futtergetreide. Die Aussicht auf weniger Lieferungen aus der Schwarzmeerregion lässt EU-Nachbarn als Käufer auftreten. Deutsche Käufer agieren wegen der starken Preisbewegungen nur für den überschaubaren Bedarf.

## Mastschweine

Euro/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.), Mittel aller Klassen (S bis P)

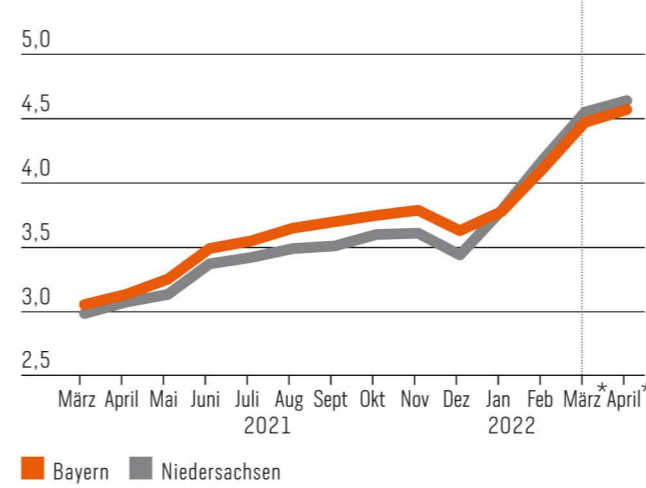


### REKORDANSTIEG DES SCHLACHTSCHWEINEPREISES

Der Markt in Deutschland hat sich inzwischen gedreht. Das sehr kleine Angebot durch schrumpfende Bestände und wenig Importe macht sich bemerkbar. Es steigt die Hoffnung auf deutlich

## Schlachtkühe

Euro/kg Schlachtgewicht, netto, Handelsklasse R3 bzw. O3

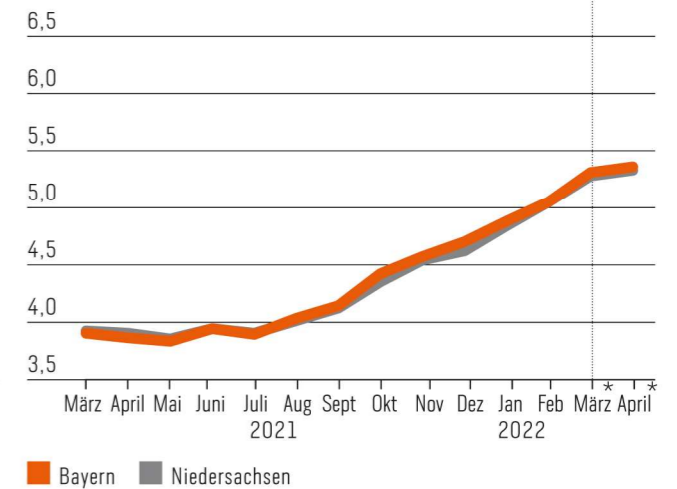


### ANHALTEND KNAPPES ANGEBOT

Auch im März sind die Preise für Schlachtrinder auf Rekordniveau. Flächendeckend wird von knappen Mengen gesprochen. Aufgrund des hohen Preisniveaus könnte der Handel in den kommenden Wochen zwar etwas an Schwung verlieren, aber es ist

## Jungbullen

Euro/kg Schlachtgewicht, netto, Handelsklasse R3



### BELEBUNG IM FLEISCHHANDEL ERWARTET

Wegen des kleinen Angebots und der Corona-Lockerungen steigen die Preise für Jungbullen seit Monaten stetig. Im April stehen die Preise üblicherweise eher unter Druck. Jetzt dürfte die Ent-

## Lämmer

Euro/kg Schlachtgewicht



### JAHRESHÖHEPUNKT STEHT BEVOR

Seit Mitte 2021 liegen die Preise für pauschal abgerechnete Lämmer durchweg und deutlich über 7 Euro/kg. Stützend wirken die kleinen Mengen und der rückläufige Fleischimport. Die Wochen vor Ostern sind üblicherweise ein Nachfragehöhepunkt. Ab

\*Prognose, Quelle: AMI GmbH Bonn